

in einer kleinen Bucht, die ich kannte, in dichtem Weiden-
gebüsch, so daß es kein Mensch von außen entdecken konnte.
Hurrah, nun war ich sicher!

Dann kroch ich am Ufer hinauf, setzte mich auf einen
Baumstamm und sah auf den mächtigen Strom hinaus, auf
dem das viele Treibholz so schwarz und so still dahin glitt.
Weit, weit da drüben lag die Stadt, drei oder vier Lichter
glitzerten wie Sterne von dorthier. Jetzt kam ein mächtiges
Holzfloß daher mit einer Laterne drauf. Ich beobachtete es,
wie es so langsam näher schwamm. Ein Mann stand drauf
und ich hörte ihn sagen: „Achtung, Jungens da vorn, he,
Steuerbord!“ Es war, als ob er neben mir stünde, und er
war doch weit da draußen mitten auf dem Strome.

Am Himmel zeigte sich jetzt ein Streifen Grau und
ich zog mich in den Wald zurück, um mich noch ein wenig
aufs Ohr zu legen vor'm Frühstück. —

Achtes Kapitel.

Schlafen im Walde. — Auferweckung der Toten. — Auf der
Wacht! — Expedition ins Innre der Insel. — Ruhelose Nacht.
— Jim erscheint. — Jims Flucht. — Schlimme Anzeichen. —
„Das einbreinerige Digger.“ — „Balam.“ —

Die Sonne stand hoch am Himmel als ich erwachte,
und es war sicher schon acht Uhr, wenn nicht mehr. Ich lag
im Gras unter dem Schatten der Bäume und fühlte mich
so behaglich und zufrieden, wie der Vogel im Neste. Die
Sonne war nur durch einige Lücken zwischen ein paar Bäumen
zu erblicken, sonst standen die Bäume jedoch so dicht, daß sie
alles in dunkeln Schatten hüllten. An der Stelle, wo sich
das Licht durch die Blätter stahl, sah's am Boden wie